

VORHABEN „EABRECHNUNG MIT DER SOZIALWIRTSCHAFT“



Problemstellung und Herausforderungen der aktuellen Rechnungsprüfung

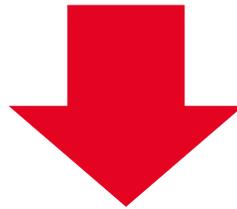
Aktuelle Situation:

- Steigende Fallzahlen
- Steigendes Rechnungsvolumen
- Komplexere Abrechnungsfälle
- Fachkräftemangel

Aktueller (papierbasierter) Abrechnungsprozess:

- Rechnungsstellung via Postweg
- Manuelle Zuordnung zu Sachbearbeiter
- Begrenzte Anzahl Sachbearbeiter

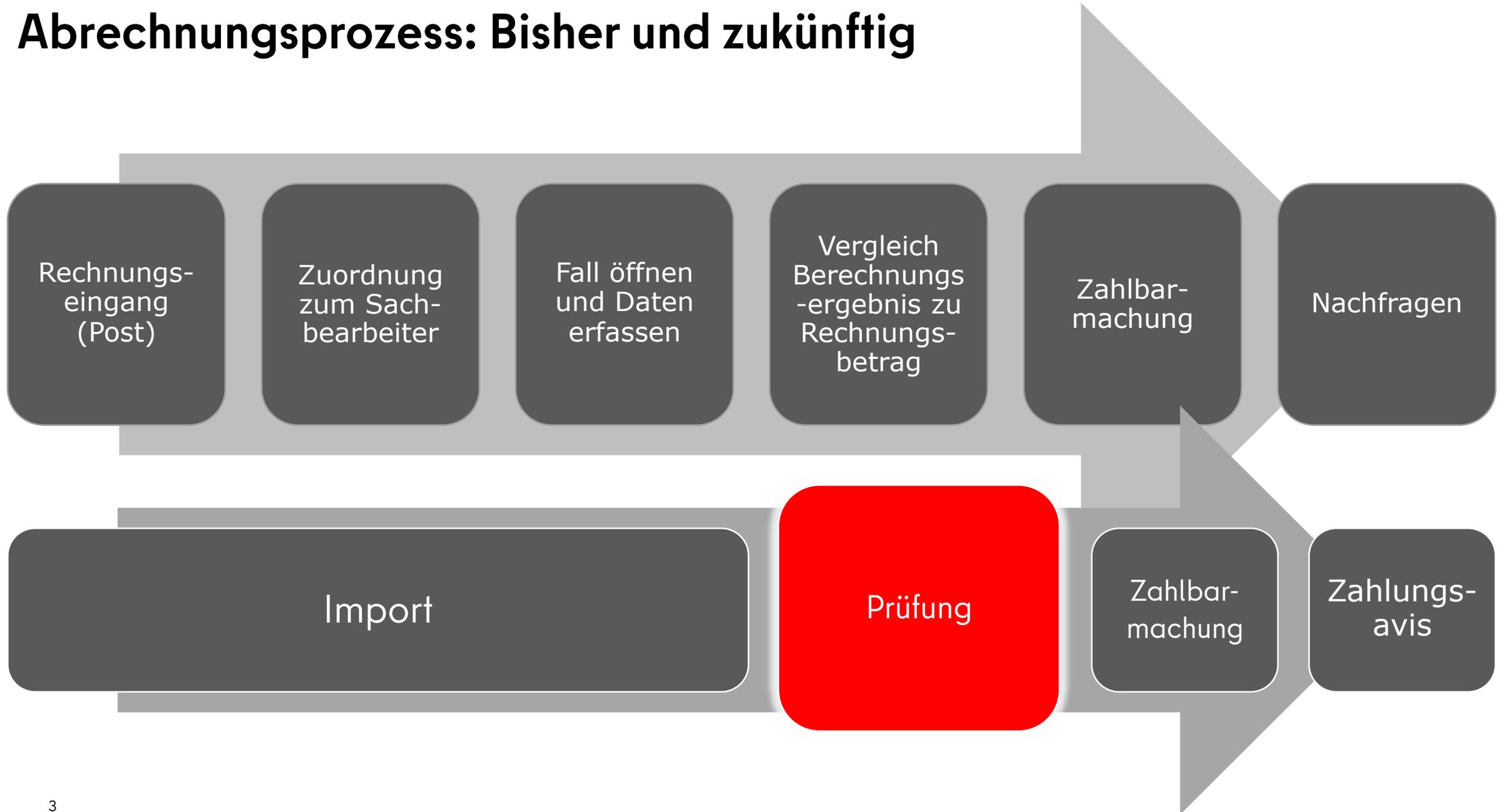
Optimierung durch



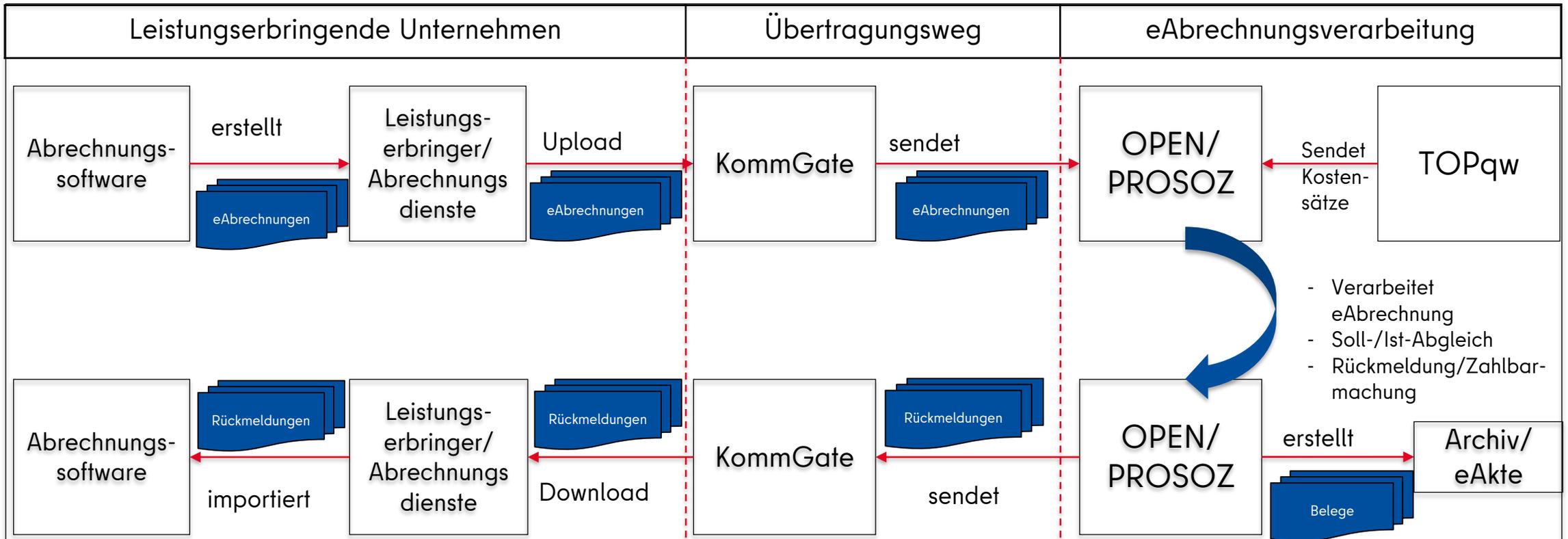
eAbrechnung mittels standardisierter XML

- ✓ Automatisierte Rechnungsprüfung und -bearbeitung durch Import einer eAbrechnung im XML-Format
- ✓ Elektronische Übermittlung der Rückmeldedateien mit Informationen über Abrechnung

Abrechnungsprozess: Bisher und zukünftig



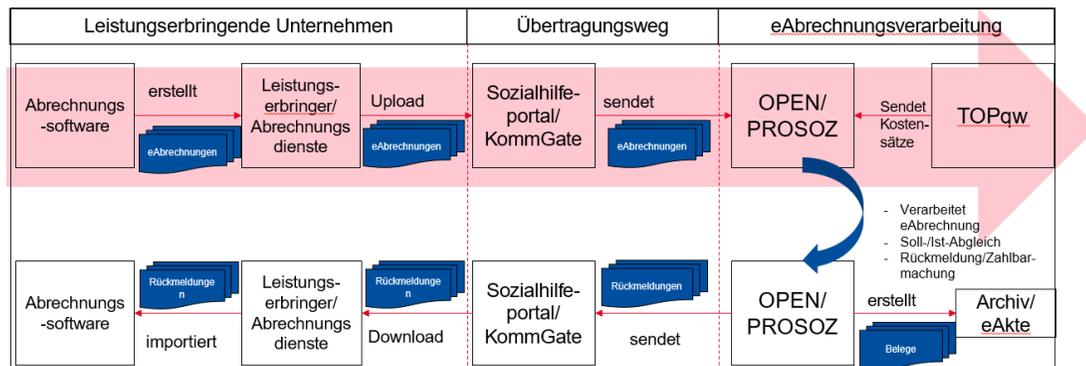
Der Gesamtprozess



Der Gesamtprozess im Detail

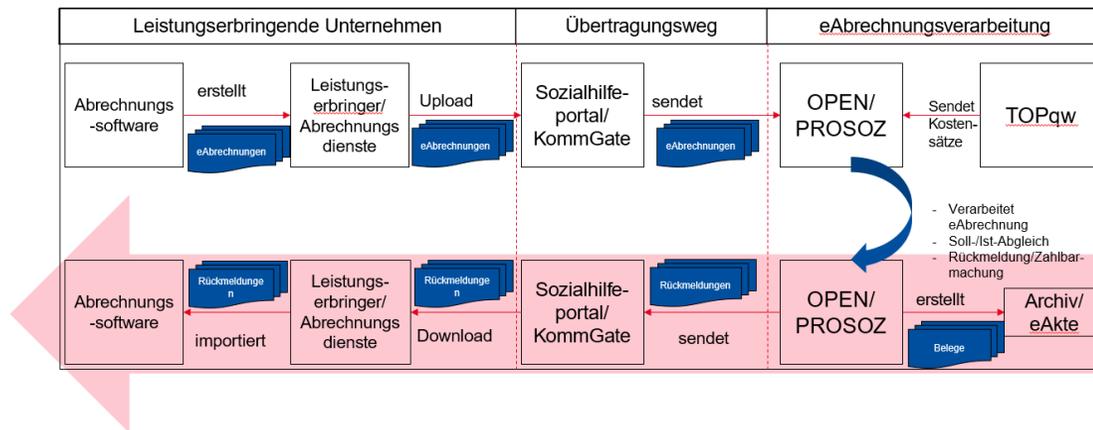
Rechnungseingang und Prüfung

- Abrechnungsdateien werden von ausgewählten Piloteinrichtungen über KommGate in das Landesnetz übertragen
- Abrechnungsdateien werden sodann importiert
- Importierte Abrechnungsdateien sind syntaktisch korrekt und erfüllen weitere Kriterien
- In OPEN/PROSOZ importierte Abrechnungsdateien werden an die zuständigen SachbearbeiterInnen zur sachlichen und rechnerischen Prüfung verteilt
- Es wird auf der Startseite des Einzelfallclient per Wiedervorlage auf neuimportierte Abrechnungsdateien hingewiesen



Der Gesamtprozess im Detail

Rückweg zum Leistungserbringer



- Im Zuge des Prüfprozesses werden durch die Sachbearbeitung Rechnungsfälle geprüft
- Abrechnungsdateien können rollieren
- Kommt es in Folge des Prüfens zu Nachzahlungen oder Verrechnungen, wird dies in OPEN/PROSOZ im Zuge der Zahlbarmachung berücksichtigt
- Das leistungserbringende Unternehmen bekommt Rückmeldedateien zu den eingegangenen eAbrechnungen zur Verfügung gestellt

Übermittlung der PersonenID

- eAbrechnung über PersonenID
- PersonenID unveränderbar, bleibt auch bei Zuständigkeitswechsel gleich
- Kostenübernahmen einschl. der Personen-ID an LE
- Perspektivisch im Verwendungszweck nur noch PersonenID

Beteiligte Leistungserbringer

- In den letzten beiden Jahren wurden und aktuell werden mit einer größeren Zahl von Softwareanbietern Gespräche zur Anpassung ihrer Softwares zur Erstellung von in OPEN/PROSOZ verarbeitungsfähigen Abrechnungsdateien geführt. Mehrere haben dies inzwischen umgesetzt, sodass gemeinsam mit je einem Leistungserbringenden Unternehmen (je SW-Anbieter) Tests durchgeführt werden konnten.
- Aktuell besitzen drei Leistungserbringende Unternehmen Pilotierungsreife d.h. sie können mit Hilfe ihrer Software Abrechnungsdateien erstellen, die in OPEN/PROSOZ verarbeitet werden können:
 - Leben lernen (CGM)
 - JSD (Connext)
 - Mosaik (Micos)
 - GEBEWO (voraussichtlich ab 06/2024)

Phase 1 Pilotierung eAbrechnung

Pilotierung in Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick

- Pilotierungsphase 1 bereits am 01.03.2024 gestartet (Abrechnungen aus Februar 2024)
- Teilnehmende Pilotbezirke: Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick
- Leistungserbringende Unternehmen:
 - leben lernen gGmbH
 - Mosaik Berlin gGmbH
 - Johannesstift Diakonie ProclusiogGmbH (JSD)
- Im Vorfeld Schulungen aller rechnungsbearbeitenden Dienstkräfte
- Abrechnungssimulationen mit Pilotbezirken (Rechnungen aus November 2023 bis Januar 2024)

Phase 2 Pilotierung eAbrechnung

- Erweiterung um die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau, Mitte und Reinickendorf ab Juni 2024
- GEBEWO als zusätzliches leistungserbringendes Unternehmen
- Im Vorfeld geplante Abrechnungssimulation mit Pilotbezirken aus Phase 2 am 15.05.2024, mit Abrechnungen aus April 2024

Vielen Dank.